

2 | 2019
Juli



Badersdorfer Gemeindenachrichten

Durch die Post zugestellt.
An einen Haushalt.

Inhalt

Neues Bgld. Bau Gesetz vom 29. März 2019	2
Neues aus der Gesetzgebung	3
VRV 2015 - die Gemeinden stellen auf die Doppik um!	4
Flurreinigung 2019!	4
Wasser marsch!	5
Visitation des Diözesanbischofs Dr. Ägidius Zsifkovits	5
INFO	5
Nachwuchsturnier in Badersdorf	6
5G Gefahr	6
Das ökoEnergierland erhielt Ehrenpreis vom Energy Globe Burgenland 2019	8
KEM und KLAR! gegen Klimawandel	8
Wir gratulieren	10
Berichte der NMS Kohfidisch	10-14

Hier geht's zu den
Gemeindenachrichten -
ONLINE!



www.badersdorf.at

Neues Bgld. Bau Gesetz vom 29. März 2019

Die burgenländische Landesregierung hat ein neues Baugesetz ausgearbeitet. Nach der Begutachtungsphase und zahlreichen Gesprächsrunden wurde nun im Landtag der finale Gesetzesentwurf beschlossen, der zum Ziel hat, ein modernes und bürgerfreundliches Baugesetz in Kraft treten zu lassen!

DIE WICHTIGSTEN FAKTEN:

Was ist ein GERINGFÜGIGES BAUVORHABEN? (§16)

- Als geringfügige Bauvorhaben gelten vorbehaltlich des Abs. 1 des Bgld. BauG insbesondere
- das Anbringen und der Austausch von Antenneneinrichtungen an bereits bestehenden Fernmeldeanlagen,
- Schwimm- und Wasserbecken bis zu einer durchschnittlichen Tiefe von 1,8 m und einer Wasserfläche bis 50 m²,
- freistehende Bauten und Gebäude im Bauland sowie in der Widmungsart „Grünfläche-Hausgärten“ bis zu einer Brutto-Grundfläche bis 20 m²,
- Sockel bis 1 m sowie Einfriedungen bis 2 m Höhe,
- nachträgliche Wärmedämmungen, Fenstertausch, Kaminanierung sowie Dachsanierungen,
- emissionsneutrale Umbauten und Verwendungszweckänderungen im Inneren von Gebäuden,
- freistehende bundeseigene Gebäude bis 50 m² Brutto-Grundfläche, die für das Sicherheitswesen erforderlich sind und nur befristet Verwendung finden,
- Balkon- und Loggienverglasungen,
- Folientunnel für Obst-, Pflanzen- und Gemüseanbau,
- Wärmepumpen im Freien und Klimaanlage bis jeweils einem Betriebsgeräusch von maximal 35 dB,
- Werbeanlagen, Plakatwände und dgl.,
- Gebäude für Transformatoren und Gasdruckregelanlagen in standardisierter Fertigteilbauweise bis 50 m² Brutto-Grundfläche,

- Parabolantennen bis zu einem Durchmesser von höchstens 80 cm sowie
- Vorhaben, die in Entsprechung eines behördlichen Auftrages ausgeführt werden und die Immissionen bei den Nachbarn nicht nachteilig beeinflussen.

Was brauche ich dazu?

- Vollständig ausgefüllte und unterfertigte Bauanzeige gem. § 16 mindestens 14 Tage vor dem geplanten Baubeginn
- Lageskizze
- Objektskizze mit Maßangaben (Objekt und Grundstücksabstände)
- Nachweis über Flächenwidmung des Grundstücks
- Geplanter Verwendungszweck
- Verwendete Baustoffe

Was ist ein BEWILLIGUNGSPFLICHTIGES BAUVORHABEN? (§17)

- Für Bauvorhaben sowie Verwendungszweckänderungen, sofern sie nicht geringfügig sind (§ 16), ist vor Baubeginn bei der Baubehörde um Baubewilligung anzusuchen.

Notwendig sind:

- Vollständig ausgefülltes und unterfertigtes Ansuchen gem. § 17
- 3-fache Einreichunterlagen [Baubeschreibung, Einreichpläne, unterfertigte Zustimmungserklärungen der Anrainer (15 Meter entfernt von den Fronten des Baues) gegebenenfalls das Deckblatt des Energieausweises].
- Grundbuchsauszug als Eigentumsnachweis
- Vollständig ausgefülltes Datenblatt für das Gebäude- und Wohnungsregister



NEU!

Auf unserer Gemeindehomepage ist unter „Service“ die neue Rubrik „Bauamt“ abrufbar. Dort befinden sich die Erläuterungen und Formulare zum Download. Gleich reinklicken!



VRV 2015 – die Gemeinden stellen auf die Doppik um!

Auf Grund der neuen Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung vom Jahr 2015 verlassen die Gemeinden das altbekannte kameralistische System der jährlich isoliert betrachteten Einnahmen- und Ausgabenrechnung und gehen hin zur Doppik (Drei-Komponenten-System) geführten Buchhaltung, die ein „Mittelding“ zwischen gewohnter Einnahmen- und Ausgabenrechnung und der wirtschaftlichen Buchhaltung ist.

Kurz gesagt was ist neu: Es wird nun auch das Anlagevermögen (Straßen, Wege, Grundstücke usw.) der Gemeinden bewertet und berücksichtigt, somit kommt es auch zur Berücksichtigung der jährlichen Abschreibung dieses Vermögens. Ziel ist es die Gemeinden österreichweit besser vergleichbar zu machen.

Im Zuge dieser gesetzlichen Umstellung mit 1. Jänner 2020 hat die Gemeinde Badersdorf ein neues Computerprogramm im Wert von ca. 20.000 € anschaffen müssen.



Flurreinigung 2019!

Am 6. April 2019 fand die alljährliche Flurreinigung in Badersdorf statt. Heuer wurde diese wichtige Aktion „Wir räumen auf: Miteinander!“ von Coca-Cola mit Kappen und Handschuhen für die fleißigen Helfer unterstützt.



4 **Danke an alle, die mitanpackten!**

Wasser marsch!

Die alljährliche Inspizierung der Freiwilligen Feuerwehr Badersdorf fand am 7. April 2019 statt und wurde vom Abschnittskommandanten ABI Alexander Wagner abgenommen. Beübt wurde das Altstoffsammelzentrum im Feld, bei dem ein Einsatz mit gefährlichen Stoffen angenommen wurde. Unsere Ortsfeuerwehr als wichtigste Sicherheitsorganisation unserer Gemeinde bekam vom Inspizierenden ein gutes Zeugnis. In Zukunft wird es aber weiterhin notwendig sein, eine starke und ausgebildete Mannschaft und ein gut funktionierendes Gerät zu haben.



Visitation des Diözesanbischofs Dr. Ägidius Zsifkovits



Am Sonntag den 19. Mai 2019 stattete uns unser Bischof Ägidius einen Besuch in der Gemeinde ab. Am Vormittag wurden gemeinsam mit den Vertretern der Gemeinde Badersdorf, der Marktgemeinde Kohfidisch und dem Pfarrgemeinderat wichtige Themen besprochen. Am Nachmittag besuchte dann unser Bischof die Filialkirche in Baderdorf und spendete im Gotteshaus eine Maiandacht. Bei der anschließenden Agape nahm sich der Geistliche die Zeit mit der Bevölkerung ins persönliche Gespräch zu kommen.

INFO

Voraussichtlich Ende Oktober wird das Pinkauer ausgeputzt und die angeschwemmte Erde abgetragen.

Wer Erde benötigt, bitte unter **03366 / 76545** im Gemeindeamt melden.

Nachwuchsturnier in Badersdorf

Buntes Treiben am Sportplatz wie in alten Tagen! Am 9. Juni 2019 fand in Badersdorf ein Nachwuchsturnier statt und die Gäste konnten sich von den spielerischen Leistungen der Jungsportler begeistern lassen. Als Grande Finale traten am Abend die Altherren Badersdorf dann gegen die Legenden des Südburgenlandes All Stars Süd an.

Der Ausklang des ereignisreichen Tages wurde dann mit Musik gefeiert.



5G Gefahr Fakten über 5G

Wussten Sie, dass

- durch die neue, sehr kurzweilige Strahlung im Gigahertzbereich in den Städten im Endausbau „auf jedem zweiten Gebäude“ eine Antenne stehen soll?
derstandard.at/2000087559068/Telekombehoerde-5G-bringt-Antenne-auf-jedem-zweiten-Gebaeude
- tausende Drahtlosanschlüsse (von Kühlschränken, Waschmaschinen, Überwachungskameras, selbstfahrenden Autos usw.) Teil des Internets der Dinge (IoT) sein werden?
- in einer Studie von Professor Adlkofer nachgewiesen wurde, dass Mobilfunkstrahlung auf Dauer das Erbgut schädigt - ähnlich radioaktiver Strahlung?
(Uli Weiner, Infogiganten-Show am 30.3.2019)
- eine italienische Studie über einen Zeitraum von zehn Jahren aus der Ortschaft Naila in Oberfranken 2004 zeigte, dass die Krebsrate innerhalb eines 400-Meter-Radius einer Mobilfunkantenne um 300% (!) anstieg? Wie viel mehr ist es wohl heute?
- ein Appell einer weltweiten Vereinigung von Ärzten

und Wissenschaftlern stattfand?

Am 12. September 2017 richteten mehr als 180 Wissenschaftler und Ärzte aus 36 Ländern zur Einführung von 5G folgenden Appell an die EU-Länder: „Wir, die mehr als 180 unterzeichnenden Wissenschaftler und Ärzte von 36 Ländern, empfehlen ein Moratorium [Abkommen für einen vorübergehenden Stopp] beim Ausbau der fünften Generation für Telekommunikation, bis potenzielle Risiken für die menschliche Gesundheit und die Umwelt vollständig durch industrieunabhängige Wissenschaftler erforscht wurde. 5G führt zu einer massiven Zunahme der Zwangsexposition durch kabellose Kommunikation. Die 5G-Technik funktioniert nur über kurze Entfernung. Durch festes Material werden die Signale nur schlecht übertragen. Viele neue Antennen werden benötigt und die vollständige Einführung wird in städtischen Gebieten zu Antennen im Abstand von 10 bis 12 Häusern führen. Daher wird die Zwangsexposition stark erhöht. Wir legen der EU Folgendes eindringlich nahe: Alle zumutbaren Maßnahmen zu ergreifen, um die Ausbreitung der hochfrequenten elektromagnetischen Felder (HF-EMF)



von 5G uz stoppen, bis unabhängige Wissenschaftler sicherstellen können, dass für EU-Bürger 5G und die gesamten Strahlungsintensitäten, die durch HF-EMF (5G zusammen mi GSM, UMTS, LTE und WLAN) nicht schädlich sind, insbesondere für Säuglinge, Kinder und schwangere Frauen sowie für die Umwelt.

Sofort, ohne Einflussnahme der Industrie, eine EU-Arbeitsgruppe unabhängiger, tatsächlich unparteiischer Wissenschaftler zu EMF und Gesundheit ohne Interessenkonflikte zu ernennen, um die Gesundheitsrisiken zu bewerten und über neue, sichere „Grenzwerte für die maximale Gesamtexposition“ für die gesamte kabellose Kommunikation innerhalb der EU zu entscheiden.“

kompetenzinitiative.net/KIT/KIT/internationale-wissenschaftler-zu-5g-potentiell-ernste-gesundheitliche-auswirkungen

- ein „Ärztarbeitskreis digitale Medien Stuttgart“ in einem offenen Brief an den Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur einen Ausbaustopp für 5G fordert?

www.diagnose-funk.org/publikationen/artikel/detail&newsid=1305

- die Studie des Ecolog-Institut Hannover die krebsfördernde Wirkung von Mobilfunkstrahlung nachgewiesen hat?

Im Mai 2000 war die Auswertung durch das Institut abgeschlossen und wurde an den Auftraggeber T-Mobile übergeben. Dieser ging damit jedoch nicht an die Öffentlichkeit, sondern versucht bis heute darüber Still-schweigen zu bewahren. So kam es, dass Ecolog selbst die Studie ins Deutsche übersetzte und veröffentlichte. Die ausführliche Studie kann unter folgenden Link nachgelesen werden:

www.emf-risiko.de/projekte/pro_emf/pdf/ecolog.pdf

- in China schwangere Frauen eine Schutzkleidung über Ihrem Bauch tragen müssen, um die Gebärmutter zu schützen?
- in Israel und einigen europäischen Ländern - insbesondere in Frankreich -, Mikrowellen aus Kindergärten,

Kinderkrippen, Schulen und Colleges entfernt werden? Ebenso in öffentlichen Bibliotheken, Hochschulen, Universitäten, an denen junge Menschen studieren oder Frauen im gebärfähigen Alter sind.

- Sie als Erwachsener ein Handy nicht länger als 27 Minuten am Tag benutzen sollten? Darüber hinaus steigt die Wahrscheinlichkeit an Krebs zu erkranken auf 40%. Für ein Kind ist diese Zeitdauer nur wenige Minuten, weil Kinder aus verschiedenen Gründen 60-70% mehr Strahlung absorbieren als Erwachsene und die Strahlung rund 75% mehr Schaden im Inneren eines Kindes verursachen kann.

www.youtube.com/watch?v=yUCzwSd7Kng

- nach einer dreiminütigen Handytelefonat die Blutkörperchen im Ohr verklumpen? Dies ist sichtbar in der Dunkelfeldmikroskopie.

- ebenso Tiere und vor allem Insekten gefährdet sind? Diese aber sorgen zu 80% für die Bestäubung unserer Pflanzen und stellen somit weltweit unsere Nahrungsversorgung sicher. Experimente zeigen, dass Mikrowellen bis zu 90% der Insektenarten innerhalb weniger Generationen vernichten. Das dramatische Ausbleiben der Insekten schon im letzten Jahr gibt hiervon ein erschreckendes Zeugnis.

www.youtube.com/watch?v=yUCzwSd7Kng

- das Bienensterben in Zusammenhang mit Mobilfunk nachgewiesen werden kann?

www.youtube.com/watch?v=4cYmQGSugbc

- in der Nähe von Sendemasten verkrüppelte Tiere zu Welt kommen?

(Uli Weiner, Infogiganten-Show am 30.3.2019)

- in den 2000er Jahren für Gehirntumore im Rahmen von Gerichtsverfahren Entschädigungen in Millionenhöhe bei den Mobilfunkbetreibern erfolgreich eingeklagt wurden? (Uli Weiner, Infogiganten-Show am 30.3.2019)

- es besser verträgliche technische Alternativen zum Mobilfunk mit Mikrowellenstrahlung Radiowellen, Glasfaser bzw. Li-Fi (mit Licht) gäbe?

www.youtube.com/watch?v=Bh29Jknz_Gk

Das ökoEnergiewelt erhielt Ehrenpreis vom Energy Globe Burgenland 2019

Der Energy Globe Award ist der weltweit bedeutendste Umweltpreis und auch heuer nahmen wieder Projekte aus über 187 Ländern teil. Im Burgenland wurden acht Projekte für den Energy Globe Burgenland 2019 nominiert.

Die Klima- und Energiemodellregion ökoEnergiewelt war mit zwei Projekten nominiert und zwar einerseits mit der Modellregion ökoEnergiewelt selbst und andererseits mit dem Klimaschulenprojekt „Alles im Überfluss!?“.

Die Klima- und Energiemodellregion ökoEnergiewelt durfte folglich am 7. Mai 2019 in feierlichem Rahmen, den Ehrenpreis vom Energy Globe Burgenland 2019 für seine Aktivitäten im Bereich erneuerbarer Energie, Energieeffizienz, nachhaltige Entwicklung, ökoEnergietourismus und Regionalität entgegennehmen!



KEM und KLAR! gegen Klimawandel

In der Klima- und Energiemodellregion (KEM) „Das ökoEnergiewelt“ begegnen wir dem Klimawandel schon seit 10 Jahren über Klimaschutzmaßnahmen (erneuerbare Energie, Energieeffizienz, usw.). Wir wissen aber, dass der Klimawandel schon da ist und noch gravierender wird. Auch wenn wir sofort jeden Motor abstellen, jedes Kraftwerk schließen, wird es weiterhin wärmer werden. Unsere Natur ist ein träges System und reagiert auf Veränderungen sehr verzögert, deshalb müssen wir uns schon jetzt mit den Folgen des Klimawandels auseinandersetzen und uns auf die zu erwartenden Auswirkungen in der Region vorbereiten.

Aus diesem Grund haben sich die 19 Gemeinden des ökoEnergieweldes der Initiative des Europäischen Zentrums für Erneuerbare Energie Güssing (EEE) angeschlossen und ha-

ben sich für eine Klimawandelanpassungs-Modellregion (KLAR!) beworben. Dieser Antrag wurde vom Klimafonds positiv beurteilt und das ökoEnergiewelt ist ab sofort eine von etwa 40 KLAR!-Regionen in ganz Österreich!

In der Abbildung 1 (Seite 9) werden einerseits die Bereiche auf Gemeinde- bzw. Regionsebene dargestellt, die vom Klimawandel betroffen sind (z.B. Land- und Forstwirtschaft, Wasserversorgung, etc.) und andererseits werden die Auswirkungen und Folgen (z.B. Hitze, Starkregen, etc.) des Klimawandels gezeigt.

In der KLAR! werden wir uns in den nächsten Jahren als Region gezielt mit diesen Themen auseinandersetzen und Anpassungsmaßnahmen planen und umsetzen.

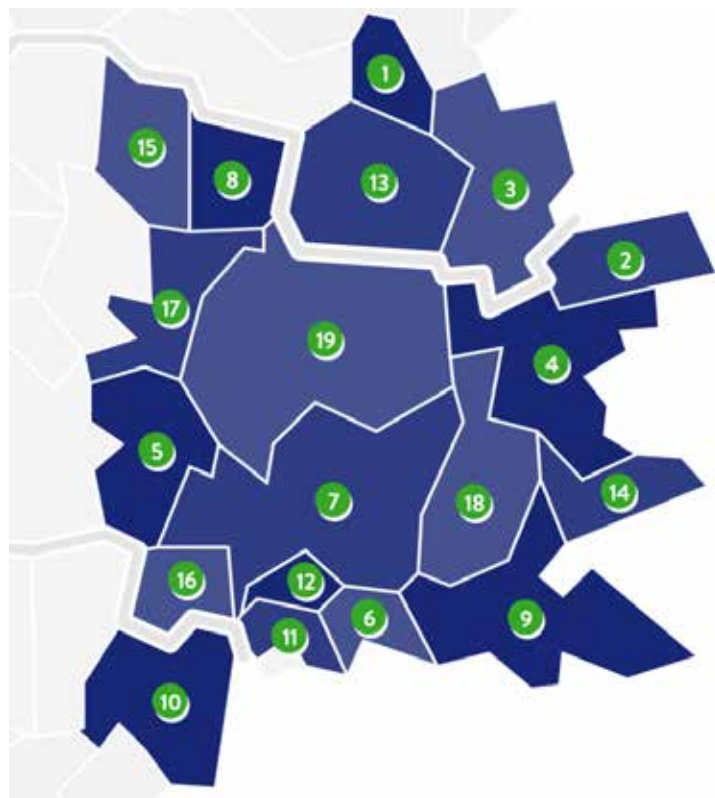
Abbildung 1



Die kommende Klima- und Energiemodellregionen-Projektphase wird 3 Jahre dauern und sich u.a. mit folgenden Maßnahmenfeldern beschäftigen:

- Entwicklung einer **Gesamtstrategie für 2030**
- **Schaffung effizienterer, sauberer und ruhigerer Gemeinden** (Akkugeräteaktionen, E-Mobilität)
- Weiteres Angebot von **Photovoltaikaktionen** (50-Dächerprogramm, Bürgerbeteiligungen)

- **Umstellung der Heizungen** in der Region auf **erneuerbare Energieträger** (Heizölkesseltausch)
- **Verstärkte Integration der jüngsten Generation** (Energieerlebnistage, Zertifizierungen von ökoEnergieLand Schulen/Kindergärten, Interaktive Kindererlebnisanlage)
- Schaffung von **ökoEnergieLand-Partnerbetrieben** (Werbung, Führungen, eigene ökoEnergieLand-Produkte)



- | | | | |
|------------------------------|--|--------------------------------|--|
| Badersdorf 1 | | 2 Bildein | |
| Deutsch-Schützen-Eisenberg 3 | | 4 Eberau | |
| Gerersdorf - Sulz 5 | | 6 Großmürbisch | |
| Güssing 7 | | 8 Güttenbach | |
| Heiligenbrunn 9 | | 10 Heiligenkreuz im Lafnitztal | |
| Inzenhof 11 | | 12 Kleinmürbisch | |
| Kohfidisch 13 | | 14 Moschendorf | |
| Neuberg im Burgenland 15 | | 16 Neustift bei Güssing | |
| St. Michael im Burgenland 17 | | 18 Strem | |
| Tobaj 19 | | | |

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Das ökoEnergieLand



Wir gratulieren

Wir gratulieren Daniela & Wolfgang zu ihrer Hannah und Kerstin & Christian zu Matteo.



Tag der Artenvielfalt

Bereits zum dritten Mal setzte der Schulverbund Naturparkvolksschule Kohfidisch und VS Mischendorf anlässlich des „Internationalen Tags der Biodiversität“ mit einem gemeinsamen Aktionstag ein Zeichen: Unter dem Motto „Landschaften voller Tonkünstler“ beschäftigen sich die Kinder mit der heimischen Artenvielfalt und erfahren, wie vielfältig, lebendig und spannend diese ist.

In insgesamt sechs Aktiv-Modulen, die mit Studierenden der Pädagogischen Hochschule Burgenland entwickelt und gemeinsam mit den Pädagoginnen betreut wurden, hatten die teilnehmenden 115 Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich auf vielfältige Weise mit Tonkünstlern auseinanderzusetzen und sie näher kennenzulernen: Es wurden Vogelstimmen verglichen, Naturgeräusche den Jahreszeiten zugeordnet, die Vielfalt der Säugetiere bestaunt und die Tonkunst von uns Menschen erforscht.

„Es war ein lehrreicher und gelungener Vormittag, der zeigte, wie handlungsorientierter Unterricht die Bildungsarbeit nachhaltig bereichern kann.“ Direktor Wolfgang Lakitsch bedankte sich recht herzlich bei PH Koordinatorin



Frau BEd MSc Angelika Mayer und den Studierenden der PH Burgenland für ihren engagierten und professionellen Beitrag zum Erfolg dieses Aktionstages.

„Rad und Rat sind uns wichtig“



Das Mobilitätsverhalten wird im Kindes- und Jugendalter geprägt. Kinder und Jugendliche, die die Vorteile des Radfahrens zu diesem Zeitpunkt erleben, werden das Fahrrad später auch als selbstverständliches Verkehrsmittel in ih-

rem Alltag nutzen. Wir als PädagogInnen spielen hierbei eine wichtige Rolle als Vermittlerinnen und Multiplikatorinnen.

Aus diesem Grunde findet an unserer Schule jährlich nach einer gezielten Vorbereitung und schriftlichen Prüfung abschließen die praktische Radfahrprüfung für alle Kinder der 4. Klasse statt. Heuer nutzen wir auch die Möglichkeit unsere Fertigkeiten und Geschicklichkeit beim AUVA – Radworkshop in Kohfidisch weiter zu verbessern. Mit Radausflügen können Kinder früh fürs Radfahren begeistert werden. Sie lernen die Umgebung kennen und trainieren verkehrssicheres Radfahren.

Deshalb wagten wir mit unseren sportlichen und raderfahrenen SchülerInnen im Rahmen der Projekttag im Seewinkel eine 24 Kilometer lange Radtour. Sie verliefen wie gewohnt ohne Zwischenfälle und die Kinder waren sich einig: Radfahren ist gut fürs Klima, für die eigene Gesundheit und macht außerdem großen Spaß!!!

Safety Tour 2019: Kohfidisch ist Bezirkssieger!!!

Bei der Bezirksausscheidung der Safety Tour 2019 in Badersdorf holten die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse den Sieg, die 3. Klasse belegte unter 14 Teilnehmer den beachtlichen 5. Platz.

Gut vorbereitet und sehr motiviert fuhren die SchülerInnen der 3. und 4. Klasse zu dieser Veranstaltung. Die 4 verschiedenen Bewerbe wie Fragerunde, Radparcours, Würfel-Puzzlebauen und Wasserpumpenspritzen schafften die Kinder in verschiedenen Teams hervorragend. Alle Sicherheitseinrichtungen wie Rettung, Feuerwehr und Polizei waren mit ihren Einsatzfahrzeugen anwesend und zeigten, wie man bei einem Fahrradunfall richtig helfen soll und die Feuerwehr demonstrierte das Löschen eines brennen-

den Fetttopfes.

Endlich war die Siegerehrung und alle warteten gespannt auf ihre Platzierungen. Als nur mehr zwei Schulen von 14 übrig blieben, waren wir noch aufgeregter. Endlich wurde verkündet: Sieger der SAFETY Tour 2019 in Badersdorf ist die Naturparkvolksschule Kohfidisch, noch dazu mit der höchsten Punktezahl aller Teilnehmer der insgesamt fünf stattgefundenen Bezirkswettkämpfen.



Ein besonderer Dank gilt Herrn Walter Hofer und auch den Einsatzorganisationen, die unsere SchülerInnen beim Training mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind, sowie der Gemeinde und dem Elternverein Kohfidisch für die Organisation dieser großartigen Veranstaltung.

Mädchen am Ball



ASKÖ Burgenland und ÖFB präsentieren ein einzigartiges Pilotprojekt zur Fußballförderung für Mädchen. „Mädchen am Ball“ ist ein neuer burgenländischer Impuls im Bereich des Schulsports. Mit dem Projekt will man den Rückenwind der jüngsten Popularität und Erfolge der Damen-Nationalelf nutzen, um starre Klischees aufzubrechen und vermeintliche Männerdomänen im Sport nachhaltig zu öffnen. Dieses Pilotprojekt ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg, noch mehr Mädchen für den Fußball zu begeistern und als Spielerinnen zu gewinnen. Die Zielgruppe der sieben bis zehn-Jährigen ist hier besonders wichtig. **Erstmals wurde heuer im Rahmen des „Raika Sumsi Cups“ auch ein Bezirksfinale der Mädchen ausgetragen. Bei den drei Spielen zeigten unsere Mädchen viel Einsatz und erreichten mit vier Siegen den TURNIERSIEG - GRATULATION!!!**

Am 15. Juni fand in Großpetersdorf der 10. Charity Night Run statt. Natürlich waren wir damit von der Partie! Bei beinahe tropischen Temperaturen zeigten unsere Schülerinnen und Schüler wirklich Kampfgeist. Einige durften sich sogar über Plätze am Siegerpodest freuen.

Zudem durften wir über den 1. Platz in der Gesamtwertung der teilnehmenden Neuen Mittelschulen jubeln! Wir sind mächtig stolz auf ALLE unsere TeilnehmerInnen, die bei diesen Bedingungen alles gegeben haben!

Charity Night Run



Sport- und Spielefest

Gemeinsam mit der Volksschule Kohfidisch und der Sportunion Burgenland veranstaltete „pro mente“ auch heuer ein Sport- und Spielefest.

Gemeinsam mit den Kindern der Vorschule wurde diese Veranstaltung am Sportplatz in Kohfidisch durchgeführt. Ein Team bestand aus je einer/einem Klientin/Klienten der pro mente Häuser Kohfidisch, Lackenbach und Mattersburg und 2 SchülerInnen. Sowohl Kinder als KlientInnen hatten sehr viel Spaß und haben alle Aufgaben bravourös gemeistert.



„Ich höre das Gras wachsen“



Um die Entdeckerfreude der Kinder zu wecken und zu steigern, hatten Studierende des 6. Semesters der PH Burgenland speziell für die 6- bis 11- Jährigen Workshops entwickelt und diese am 5. Mai unseren SchülerInnen auf der Friedensburg Schlaining präsentiert!

Einen Flug durchs All erleben und nach Sternbildern suchen, als „Geräuschemacher“ eine Filmsequenz vertonen, in der Hexenküche mit Farben aus Pflanzen experimentieren oder das Verwelken der Blätter in einem Museum beobachten, eine Hörreise durch den Körper machen, die Sprache der Hunde verstehen, sich auf die Spur nach Geräuschen in der Natur machen. So vielfältig präsentiert sich das diesjährige Jahresprojekt der PH Burgenland.

Wanderplanetarium: Universum ins Haus geliefert

Die wunderbare Welt der Astronomie durften alle Schüler der VS Mischendorf und Kohfidisch bei den Vorführungen des Wanderplanetariums am 11. März erleben. Auch die kommenden Schulanfänger beider Schulen und die NMS Schüler waren zu den insgesamt 6 Vorführungen eingeladen.

„Ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer Schritt für die Menschheit“: 2019 ist die Mondlandung und mit ihr dieser legendäre Satz von Neil Armstrong, dem ersten Menschen auf dem Mond, genau ein halbes Jahrhundert her. Aus diesem Anlass wurde am Bildungscampus Kohfidisch ein besonderer Event veranstaltet.

Das Wanderplanetarium wurde von Astronomen, Forschern und Professoren mit dem Ziel gegründet, die Astronomie sowohl den Kindern als auch den Erwachsenen auf spektakuläre und unterhaltsame Weise näher zu bringen.

In zwei riesigen mobilen digitalen Planetariumkuppeln, wurden den SchülerInnen altersentsprechend mit den unterhaltsamen und zugleich wissenschaftlichen Vorführungen Interessantes über Planeten, Sternbilder,

Sonnensysteme, Galaxien, usw. vermittelt. Durch diese erlebnisorientierte Veranstaltung konnten sowohl die Volksschulkinder, als auch die SchülerInnen der Mittelschule ihr astronomisches Wissen festigen und erweitern.



Forscherbox für Naturparkvolksschule Kohfidisch



Die Bedeutung naturwissenschaftlicher Bildung ist unbestritten, ebenso die Notwendigkeit, den Naturwissenschaftlern in den Schulen wieder mehr Raum zu geben.

Im Rahmen des Projekts „ForschungswEEg“ wurde in Zusammenarbeit mit der Biologin Dr. Karin Hecke von der ARGE Kind und Wissenschaft und mit der Unterstützung des Zentrums für Erneuerbare Energie in Güssing der Naturparkvolksschule Kohfidisch eine „Forscherbox“ überreicht.



Autorenlesung Kristin Loras

Im Mai bekamen die Kinder der Naturparkvolksschule Kohfidisch Besuch von der Kinderbuchautorin Kristin Loras. Es war ein spannender Vormittag, an dem die Autorin den Kindern nicht nur ihre Bücher vorstellte, sondern ihnen auch die Geschichte erzählte, wie ihre Bücher entstanden sind.

